

# **Sicherheit und Gesundheitsschutz in Schulen**

## Teil 3

### Checklisten für die Begehung

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. VORWORT</b> .....	<b>4</b>
<b>2. Checkliste für das gesamte Gebäude</b> .....	<b>5</b>
<b>3. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für das gesamte Gebäude</b> .....	<b>7</b>
<b>4. Checkliste für den Bereich Schulwart, Service und Reinigung</b> .....	<b>8</b>
<b>5. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für den Bereich Schulwart, Service und Reinigung</b> .....	<b>9</b>
<b>6. Checkliste für den Bereich Verwaltung und Lehrervorbereitung allgemein</b> .....	<b>10</b>
<b>7. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für den Bereich Verwaltung und Lehrervorbereitung allgemein</b> .....	<b>12</b>
<b>8. Checkliste für den Bereich Theorie- inkl. EDV-Unterricht</b> .....	<b>13</b>
<b>9. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für den Bereich Theorie- inkl. EDV-Unterricht</b> .....	<b>14</b>
<b>10. Checkliste für den Bereich Bildnerische Erziehung und Werkerziehung, Lehrervorbereitung</b> .....	<b>15</b>
<b>11. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für den Bereich Bildnerische Erziehung und Werk-erziehung, Lehrervorbereitung</b> .....	<b>17</b>
<b>12. Checkliste für Biologie-, Chemie- und Physikunterricht, Lehrervorbereitung</b> ...	<b>18</b>
<b>13. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für Biologie-, Chemie- und Physikunterricht, Lehrervorbereitung</b> .....	<b>20</b>
<b>14. Checkliste für den Bereich Leibesübungen, Lehrervorbereitung</b> .....	<b>21</b>
<b>15. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für den Bereich Leibesübungen, Lehrervorbereitung</b> .....	<b>22</b>
<b>ANHANG</b>	
<b>16. Checkliste für den Bereich Werkstätte/Labor</b> .....	<b>24</b>
<b>17. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für den Bereich Werkstätte/Labors</b> .....	<b>26</b>
<b>18. Checkliste für den Bereich Küche</b> .....	<b>27</b>

**19. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen  
Maßnahmen für den Bereich Küche.....29**

# 1. VORWORT

Der folgende Arbeitsbehelf soll Sie bei der Begehung der Schule im Rahmen der Erstevaluierung unterstützen.

Die Checklisten sollten Ihnen als Leitfaden zur systematischen Überprüfung des aktuellen Sicherheitsstandards in der Schule dienen.

Sinn der Evaluierung ist ja die Reduzierung von Gefährdungen und Belastungen für die Bediensteten, daher ist die zentrale Frage bei der Begehung: „Welche Gefahr oder Belastung kann vom betrachteten Bereich für die Bediensteten ausgehen?“

Die anzuwendende Gesetzesgrundlage ist der § 4. B-BSG, der auszugsweise wie folgt lautet:

- (1) Der Dienstgeber hat die für die Sicherheit und Gesundheit der Bediensteten bestehenden Gefahren zu ermitteln und zu beurteilen. Dabei sind insbesondere zu berücksichtigen:
  1. die Gestaltung und die Einrichtung der Arbeitsstätte,
  2. die Gestaltung und der Einsatz von Arbeitsmitteln,
  3. die Verwendung von Arbeitsstoffen,
  4. die Gestaltung der Arbeitsplätze,
  5. die Gestaltung der Arbeitsverfahren und Arbeitsvorgänge und deren Zusammenwirken und
  6. der Stand der Ausbildung und Unterweisung der Bediensteten.
- (2) Bei der Ermittlung und Beurteilung der Gefahren sind auch besonders gefährdete oder schutzbedürftige Bedienstete zu berücksichtigen. Insbesondere ist zu ermitteln und zu beurteilen, inwieweit sich an bestimmten Arbeitsplätzen oder bei bestimmten Arbeitsvorgängen spezifische Gefahren für Bedienstete ergeben können, für die ein besonderer Personenschutz besteht.
- (3) Auf Grundlage der Ermittlung und Beurteilung der Gefahren gemäß Abs. 1 und 2 sind die durchzuführenden Maßnahmen zur Gefahrenverhütung festzulegen. Dabei sind auch Vorkehrungen für absehbare Betriebsstörungen und für Not- und Rettungsmaßnahmen zu treffen. Diese Maßnahmen müssen in alle Tätigkeiten und auf allen Führungsebenen einbezogen werden. Schutzmaßnahmen müssen soweit wie möglich auch bei menschlichem Fehlverhalten wirksam sein.
- (4) Die Ermittlung und Beurteilung der Gefahren ist erforderlichenfalls zu überprüfen und sich ändernden Gegebenheiten anzupassen. Die festgelegten Maßnahmen sind auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und erforderlichenfalls anzupassen, dabei ist eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen anzustreben.

Um diese Forderungen zu erfüllen wird die Schule in sinnvolle Begehungsbereiche gegliedert (siehe auch Teil 2 Vorgangsweise bei der Evaluierung). Für die meisten Bereiche sind hier Checkpunkte angegeben. Für sonstige Bereiche sind analog entsprechende Checklisten in jeder Schule individuell zu entwickeln.

## 2. Checkliste für das gesamte Gebäude

Mit dieser Checkliste wird die Forderung des B-BSG § 4 (1) 1 – die die Gestaltung und die Einrichtung der Arbeitsstätte berücksichtigt – erfüllt.

### 2.1. Erste Hilfe

- ausreichende Zahl an 1.Hilfe-Kästen:
- gut verteilt, gekennzeichnet
- Inhalt regelmäßig kontrolliert
- Ersthelfer (Erste Hilfe Beauftragte) in ausreichender Zahl bestellt und geschult

### 2.2. Brandschutz

- ausreichende Zahl von Personen ist mit der Handhabung der Feuerlöscheinrichtungen vertraut
- ausreichende Zahl geeigneter Feuerlöscheinrichtungen geprüft
- Löscher sind sinnvoll und gut verteilt
- Einrichtungen für Brandschutz sind gekennzeichnet und gut sichtbar
- aktueller Brandschutzplan für Feuerwehr vorhanden?
- „Verhalten im Brandfall“ ausgehängt und Bedienstete unterwiesen
- keine Lagerungen von brennbaren Materialien (insbesondere auf Dachböden, in Kellerräumen und im Fluchtwegsbereich)
- Feuerwehrezufahrten frei und nicht verstellt

### 2.3. Fluchtwege und Notausgänge

- Kennzeichnung und Sicherheitsbeleuchtung vorhanden
- Hauptverkehrswege haben ausreichende Breite
- Sammelpunkte frei zugänglich
- Nebenverkehrswege frei und ausreichend
- Übungen (Feueralarm)

### 2.4. Notruf

- Notrufnummern den Bediensteten bekannt
- von allen Telefonen wählbar
- Rettungskette festgelegt

### 2.5. Lagerung

- Schutzmaßnahmen vorhanden
- Gefährliche Stoffe (Lagerung entspricht den Vorschriften, Beschriftung gesetzeskonform, Sicherheitsdatenblätter vorhanden)
- Entsorgung klar geregelt (Begleitscheine)

## 2.6. Gebäudezustand

- Türen, Fensterflügel in Ordnung
- Elektroinstallation entspricht den geltenden Vorschriften und geprüft
- Stufen nicht kaputt, keine Bodenunebenheiten und Stolperstellen
- Keine Rutschgefahr
- Keine Verletzungsgefahr durch spitze Gegenstände oder scharfe Kanten
- Sicherheitsglas an gefährlichen Stellen
- Decken in Ordnung (insbesondere eingehängte Platten)
- Klimaanlage regelmäßig gereinigt und geprüft, Filter gewechselt
- Heizkörper, Luftbefeuchter gereinigt
- Sonnenschutz ausreichend

## 2.7. Außenanlagen

- Keine Gefahren durch Straßenverkehr
- Keine Gefahren im Parkplatzbereich
- Begehbare Grünflächen ohne Gefahren
- Salz- Splitstreuung im Winter

## 2.8. Reinigung und Reparaturen

- Keine Absturzgefahr (Absturzsicherungen )
- Geeignete Reinigungsmittel, Wachse (Schilder bei Rutschgefahr)

### 3. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für das gesamte Gebäude

Hier sind typische Gefährdungen und mögliche Maßnahmen aufgelistet, wie sie auf Grund der Begehung erfasst und festgelegt werden.

*Anmerkung: Mängel, die einen nicht vorschriftsgemäßen Zustand darstellen, sind sofort beheben zu lassen und sind nicht in das Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument aufzunehmen.*

*Maßnahmen werden sinnvollerweise in technische (z.B. Handlauf für Stiege), organisatorische (z.B. Unterweisung der Bediensteten) oder persönliche (z.B. Schutzbrille für Chemiker als Schutzausrüstung) Maßnahmen gegliedert. Bei einer Gefährdung können durchaus mehrere Maßnahmen notwendig sein.*

<b>Gefährdung/Belastung</b>	<b>mögliche Maßnahme</b>
<i>Brandgefahr</i>	
Feuerwehr kann nicht zufahren, da Feuerwehrzone durch PKW verstellt	Unterweisung der Bediensteten (als organisatorische Maßnahme)
Lagerungen im Fluchtweg	Beseitigung erfolgt durch .....
	Unterweisung der Bediensteten über Lagerungsverbot in Fluchtwegen
Aufgekeilte Brandabschnittstüre	Keile sofort entfernen, Unterweisung der Bediensteten
Fehlender Feuerlöscher in Raum....	Nachrüstung bis .....
<i>Gefahr durch elektrischen Strom</i>	
blanke Anschlusskabel	Gerät sofort außer Betrieb nehmen; Kabel erneuern lassen
gesprungene Abdeckung einer Steckdose	durch Fachmann Reparatur veranlassen
<i>Sturzgefahr</i>	
Gefahr durch behelfsmäßig reparierte Aufstiegshilfen	sofort durch geeignete ersetzen
Stolpergefahr durch freiliegende Kabel	Kabel in Kabelkanäle verlegen lassen
Gefahr durch Bodenunebenheiten	umgehend beheben lassen
<i>Gefährliche Stoffe im Lager</i>	
Gesundheitsgefährdung bei Manipulation durch Nichtbefugte	Zutrittsverbote für Nichtbefugte ausschildern
	Sicherheitsdatenblätter anfordern
	Unterweisung durch Sachkundige

## 4. Checkliste für den Bereich Schulwart, Service und Reinigung

Mit dieser Checkliste wird die Forderung des B-BSG § 4 (1) 2 bis 6 erfüllt. Diese Checkliste soll Gefahren durch die Gestaltung und den Einsatz von Arbeitsmitteln, die Verwendung von Arbeitsstoffen, die Gestaltung der Arbeitsplätze, die Gestaltung der Arbeitsverfahren und Arbeitsvorgänge und deren Zusammenwirken und den Stand der Ausbildung und Unterweisung der Bediensteten überprüfen helfen.

### 4.1. Arbeitsmittel (Maschinen)

- Maschinen (Bodenreinigung, Dampf/Wasser-Druckreiniger, Rasenmäher etc.). Bedienungsanleitungen vorhanden und von den Benutzern gelesen.
- Sicherheitshinweise der Hersteller werden eingehalten (z.B. Hinweise auf persönliche Schutzausrüstung)
- Wartungspläne werden eingehalten
- vorgeschriebene Überprüfungen durchgeführt
- Schutzeinrichtungen sind funktionsfähig

### 4.2. Arbeitsstoffe

- Reinigungsmittel in geeigneten Gebinden (keine Lebensmittelflaschen!)
- Treibstoffe in geeigneten Behältern und richtig gelagert
- Sicherheitsdatenblätter vorhanden
- Reinigungsmittel sind für die jeweiligen Zwecke geeignet (Ersatz ist nicht sinnvoll oder möglich)
- Kennzeichnung der Lagerräume vorhanden

### 4.3. Arbeitsverfahren

- Transporte werden fachgerecht durchgeführt
- Geeignete Hilfsmittel (Rodel, Handwagen usw.) werden eingesetzt und sind in Ordnung
- Befüllen oder Umfüllen erfolgt unter Einhaltung der Empfehlungen der Hersteller/Lieferanten
- Geeignete Aufstiegshilfen (Leitern, Zweistufenauftritt, „Elefantenfüße“) sind vorhanden und werden eingesetzt
- Reinigung von Sonderräumen (Haustechnik, Chemie-, Physiksaal usw.) erfolgt fachgerecht

### 4.4. Kenntnisse der Bediensteten

- ausreichende Unterweisung über Gefahren ist gegeben

## 5. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für den Bereich Schulwart, Service und Reinigung

Hier sind typische Gefährdungen und mögliche Maßnahmen aufgelistet, wie sie auf Grund der Begehung erfasst und festgelegt werden.

*Anmerkung: Mängel, die einen nicht vorschriftsgemäßen Zustand darstellen, sind sofort beheben zu lassen und sind nicht in das Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument aufzunehmen.*

*Maßnahmen werden sinnvollerweise in technische (z.B. geeignete Leitern verwenden), organisatorische (z.B. Versperren der Lagerräume) oder persönliche (z.B. Gehörschutz für Schulwart als Schutzausrüstung) Maßnahmen gegliedert. Bei einer Gefährdung können durchaus mehrere Maßnahmen notwendig sein.*

<b>Gefährdung/Belastung</b>	<b>Mögliche Maßnahme</b>
<i>Gefahr durch Maschinen</i>	
Schutzeinrichtungen defekt	Gerät sofort außer Betrieb nehmen; fachgerechte Reparatur
Falsche Handhabung	Unterweisung und Lektüre der Betriebsanleitung
<i>Brandgefahr</i>	
Lagerungen in Haustechnikräumen	Umgehend durch Verantwortlichen entfernen lassen
	Ausleeren von Aschenbecher in Wasserkübel (NICHT in Papierkorb!)
<i>Sturzgefahr/ Quetschgefahr etc.</i>	
Ungeeignetes Schuhwerk	Wenn notwendig: Sicherheitsschuhe verwenden
<i>Lärm/ Haut</i>	
Arbeit mit lauten Maschinen	Gehörschutz tragen
Hautschädigungen durch Wasser und Reinigungsmittel	Wasserunlösliche Hautschutzmittel verwenden; geeignete Handschuhe verwenden
<i>Handwerkzeug</i>	
Handwerkszeug abgenutzt	Reparatur oder Erneuerung
Gefahr von Schnittverletzungen	Unterweisung oder andere Arbeitsweise

# 6. Checkliste für den Bereich Verwaltung und Lehrervorbereitung allgemein

Mit dieser Checkliste wird die Forderung des B-BSG § 4 (1) 2 bis 6 erfüllt. Diese Checkliste soll Gefahren durch die Gestaltung und den Einsatz von Arbeitsmitteln, die Verwendung von Arbeitsstoffen, die Gestaltung der Arbeitsplätze, die Gestaltung der Arbeitsverfahren und Arbeitsvorgänge und deren Zusammenwirken und den Stand der Ausbildung und Unterweisung der Bediensteten überprüfen helfen.

## 6.1. Arbeitsplätze

### 6.1.1. Wege

- ausreichende Breiten und rutschticher
- keine Unebenheiten, Löcher, herumliegende Gegenstände, Hebel, Kabel und Leitungen

### 6.1.2. Ablagen

- keine Gefährdung durch Herabfallen, Abrutschen oder Wegrollen
- geeignete Regale, evtl. Leitern werden eingesetzt
- Keine herausgezogenen Tischladen im Verkehrsweg

### 6.1.3. Beleuchtung

- Beleuchtung ausreichend (300 – 500 Lux)
- Leuchten sind blendfrei, Farbton homogen
- Gleichmäßigkeit der Ausleuchtung im Arbeitsbereich

### 6.1.4. Raumklima und Luftqualität; Lärm

- Temperatur und Luftfeuchte im richtigen Bereich, keine Zugluft
- Raucher / Nichtraucher getrennt (wenn nicht Rauchverbot)
- Möbel und Vorhänge formaldehydarm
- Lärm unter 50dBA bei konzentrierter Arbeit

### 6.1.5. Tische

- Ausreichende Fläche
- Vorderkanten abgerundet
- Höhe passend (h=72 – 75 cm)
- Fußstütze für kleine Personen bei Bedarf vorhanden
- Tischtiefe ermöglicht richtigen Abstand (50 – 70 cm) zum Bildschirm
- Beinraum nicht verstellt (PC, Papierkorb)

### 6.1.6. Bürodrehstuhl (wenn vorhanden):

- Drehstuhl (mit 5 Auslegern), Sitzhöhe verstellbar
- Rückenlehne höhenverstellbar
- ausreichende Abstützung der Lendenwirbelsäule im unteren Bereich der Rückenlehne, Sitzbezug schweißsaugend
- dynamisches Sitzen möglich
- Verstellmöglichkeiten funktionieren

## 6.2. Arbeitsmittel

### 6.2.1. Computer und Bildschirm

- regelmäßige Wartung und Reinigung
- strahlungsarm, flimmerfrei
- Bildschirmgröße für die Arbeiten geeignet
- Software angemessen
- Geeignete Aufstellung (Höhe, Blickrichtung, Sehabstand usw.; siehe dazu AUVA Merkblatt M 026 „Bildschirmarbeitsplätze“)
- Unterweisungen

### 6.2.2. Sonstige Geräte

- keine Kopiergeräte und Laserdrucker ohne Filter im Einsatz

## 6.3. Arbeitsstoffe (Entsorgung, Mülltrennung)

- geeignete Papierkörbe
- Entleerung regelmäßig
- Hygienekriterien werden beachtet
- Toner werden fachgerecht behandelt (siehe Sicherheitsdatenblätter)

## 6.4. Archiv/Lager

### 6.4.1. Regale und Ablagen

- keine Gefährdung durch Herabfallen, Abrutschen oder Wegrollen
- geeignete Regale, evtl. Leitern
- Kennzeichnung der maximalen Belastung von Regalen vorhanden
- Einhaltung der maximalen Belastung von Regalen
- Herausgezogene Tischladen im Verkehrsweg
- Offensichtliche Mängel? (z.B. kaputte Scharniere bei Türen, Fenster, Beschädigungen von Regalen und Fachböden etc.)
- 

### 6.4.2. Raumklima und Luftqualität; Lärm

- Temperatur und Luftfeuchte im richtigen Bereich, keine Zugluft
- Belastung durch Staub

## 7. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für den Bereich Verwaltung und Lehrervor- bereitung allgemein

<b>Gefährdung/Belastung</b>	<b>Mögliche Maßnahme</b>
<i>Belastende Sehbedingungen</i>	
Blendung am Bildschirm	Bildschirm anders aufstellen; Blickrichtung parallel zum Fenster; Verwendung von Rollos
Bildschirmarbeit	Regelmäßige Pausen gemäß Bildschirmarbeitsverordnung (B-BS-V)
<i>Sturzgefahr:</i>	
Stolpergefahr durch freiliegende Kabel	Kabel in Kabelkanäle verlegen lassen bzw. befestigen
Rutschgefahr	Anderes Reinigungsmittel verwenden; Teppiche auflegen
<i>Verletzungsgefahr durch herabfallende Gegenstände (Ablage)</i>	Unterweisung über richtige Lagerung von Büromaterialien, Verwendung eines Ablagesystemes
<i>Staubbelastung</i>	
Belastung auf Grund fehlender Lüftungsfiler	Durch Fachmann beheben lassen
Belastung durch Papierstaub	Eventuell Mundschutz verwenden

# 8. Checkliste für den Bereich Theorie- inkl. EDV-Unterricht

Mit dieser Checkliste wird die Forderung des B-BSG § 4 (1) 2 bis 6 erfüllt. Diese Checkliste soll Gefahren durch die Gestaltung und den Einsatz von Arbeitsmitteln, die Verwendung von Arbeitsstoffen, die Gestaltung der Arbeitsplätze, die Gestaltung der Arbeitsverfahren und Arbeitsvorgänge und deren Zusammenwirken und den Stand der Ausbildung und Unterweisung der Bediensteten überprüfen helfen.

*Anmerkung: Es ist davon auszugehen, dass durch die Arbeitsverfahren und -vorgänge der LehrerInnen keine Gefährdungen und Belastungen ausgehen, daher sind dazu in der Checkliste keine Angaben gemacht worden.*

## 8.1. Arbeitsplätze

### 8.1.1. Verkehrswege und Böden

- ausreichende Breiten
- rutschsicher
- keine Unebenheiten, Löcher, herumliegende Gegenstände, Hebel, Kabel und Leitungen

### 8.1.2. Ablagen, Tafeln etc.

- keine Gefährdung durch Herabfallen, Abrutschen oder Wegrollen
- geeignete Regale, evtl. Leitern
- keine herausgezogenen Tischladen im Verkehrsweg
- Offensichtliche Mängel? (z.B. kaputte Scharniere bei Tafel, Fenster etc.)

### 8.1.3. Beleuchtung

- Beleuchtung ausreichend (300 – 500 Lux)
- Leuchten sind blendfrei, Farbton homogen
- Gleichmäßigkeit der Ausleuchtung im Arbeitsbereich

### 8.1.4. Raumklima und Luftqualität; Lärm

- Temperatur und Luftfeuchte im richtigen Bereich, keine Zugluft
- Raucher / Nichtraucher getrennt ( wenn nicht Rauchverbot \*)
- Möbel und Vorhänge formaldehydfrei
- Lärm unter 50 dB bei konzentrierter Arbeit

## 8.2. Arbeitsmittel

### 8.2.1. Computer und Bildschirm

- regelmäßige Wartung und Reinigung
- strahlungsarm, flimmerfrei
- Bildschirmgröße für die Arbeiten geeignet
- Software angemessen
- Geeignete Aufstellung (Höhe, Blickrichtung, Sehabstand usw.; siehe dazu AUVA Merkblatt M 026 „Bildschirmarbeitsplätze“)

\*) In Unterrichtsräumen herrscht prinzipiell Rauchverbot

## 9. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für den Bereich Theorie- inkl. EDV-Unterricht

<b>Gefährdung/Belastung</b>	<b>mögliche Maßnahme</b>
Ausrutschen auf nassem Boden	Fußboden beim Waschplatz trocken halten (Reibfetzen bereithalten)
<i>Belastende Sehbedingungen</i>	
Blendung am Bildschirm	Bildschirm anders aufstellen Blickrichtung parallel zum Fenster; Verwendung von Rollos
<i>Sturzgefahr</i>	
Stolpergefahr durch freiliegende Kabel	Kabel in Kabelkanäle verlegen lassen
Rutschgefahr	anderes Reinigungsmittel verwenden; Teppiche auflegen
<i>Psychische Belastungen</i>	
Unterricht und aggressive SchülerInnen	Supervision anbieten

# 10. Checkliste für den Bereich Bildnerische Erziehung und Werkerziehung, Lehrervorbereitung

Mit dieser Checkliste wird die Forderung des B-BSG § 4 (1) 2 bis 6 erfüllt. Diese Checkliste soll Gefahren durch die Gestaltung und den Einsatz von Arbeitsmitteln, die Verwendung von Arbeitsstoffen, die Gestaltung der Arbeitsplätze, die Gestaltung der Arbeitsverfahren und Arbeitsvorgänge und deren Zusammenwirken und den Stand der Ausbildung und Unterweisung der Bediensteten überprüfen helfen.

*Anmerkung: Es ist davon auszugehen, dass die LehrerInnen selbst die besten Kenntnisse über Arbeitsverfahren und –vorgänge und daraus resultierenden Gefährdungen und Belastungen verfügen. Daher wäre es durchaus sinnvoll diese Personen in die Ergänzung der Checkliste einzubinden.*

## 10.1. Arbeitsplätze

### 10.1.1. Wege

- ausreichende Breiten und rutschsicher
- keine Unebenheiten, Löcher, herumliegende Gegenstände, Abfälle, Kabel und Leitungen

### 10.1.2. Ablagen/ Lager

- keine Gefährdung durch unsachgemäße Lagerung
- geeignete Regale und Halterungen
- Leitern für höhere Lager

### 10.1.3. Beleuchtung

- Beleuchtung ausreichend, für besondere Arbeiten (z.B. Messen) eigene Beleuchtung einsetzen
- Gleichmäßigkeit der Ausleuchtung im Arbeitsbereich

### 10.1.4. Raumklima und Luftqualität; Lärm

- Temperatur und Luftfeuchte im richtigen Bereich, keine Zugluft
- Lärm unter 85 dB, sonst ist es ein Lärm Arbeitsplatz (Kennzeichnung, Untersuchungspflicht)

### 10.1.5. Tische

- Ausreichende Flächen
- Keine scharfen Kanten
- Höhe passend (h=72 – 75 cm)
- Beinraum nicht verstellt (PC, Papierkorb)

### 10.1.6. Drehsessel (wenn vorhanden):

- Drehstuhl (mit 5 Auslegern), Sitzhöhe verstellbar
- Rückenlehne höhenverstellbar
- ausreichende Abstützung der Lendenwirbelsäule im unteren Bereich der Rückenlehne, Sitzbezug, schweißsaugend
- dynamisches Sitzen möglich
- Verstellmöglichkeiten funktionieren

## 10.2. Arbeitsmittel (Maschinen)

- Maschinen ohne Mängel
- Sicherheitshinweise der Hersteller werden eingehalten (z.B. Hinweise auf persönliche Schutzausrüstung)
- Wartungspläne werden eingehalten
- vorgeschriebene Überprüfungen durchgeführt
- Schutzeinrichtungen sind funktionsfähig
- Persönliche Schutzausrüstung vorhanden und wird verwendet
- Sicherheitsschalter, Notaus in Ordnung und regelmäßig geprüft
- Sicherheitshinweise (Schilder) angebracht
- Drehende Teile: keine Handschuhe verwenden
- eng anliegende Kleidung tragen
- Sicherheitshinweise der Bedienungsanleitung werden beachtet

## 10.3. Arbeitsstoffe

- Chemikalien in geeigneten Gebinden (keine Lebensmittelflaschen!)
- Sicherheitsdatenblätter vorhanden
- Löse- und Reinigungsmittel sind für die jeweiligen Zwecke geeignet (Ersatz ist nicht sinnvoll oder möglich)

## 10.4. Arbeitsverfahren

- Arbeiten werden fachgerecht durchgeführt
- Geeignete Hilfsmittel werden eingesetzt und sind in Ordnung
- Befüllen oder Umfüllen erfolgt unter Einhaltung der Empfehlungen der Hersteller/Lieferanten
- Reinigung und Entsorgung erfolgt fachgerecht

## 10.5. Kenntnisse der Bediensteten

- ausreichendes Fachwissen und Unterweisung über Gefahren sind gegeben

# 11. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für den Bereich Bildnerische Erziehung und Werk- erziehung, Lehrervorbereitung

<b>Gefährdung/Belastung</b>	<b>Mögliche Maßnahme</b>
<i>Schnittgefahr:</i>	
Scharfkantige Werkstücke oder Späne (Bohren)	Handschuhe tragen (nur bei stillstehendem Bohrer)
Stanley-Messer	Unterweisung für Handhabung
Wegfliegende Späne oder Bruchstücke (Bohren)	
	Augenschutz tragen
<i>Quetschgefahr, Einzugsstellen</i>	
Hängen bleiben oder Fangen an Uhren, Ringen	
	Unterweisung über richtiges Arbeiten
Ausrutschen auf nassem Boden	
	Fußboden beim Waschplatz trocken halten (Reibfetzen bereithalten)
<i>Gefahr durch elektrischen Strom</i>	
Blanke Anschlusskabel	
Gesprungene Abdeckung einer Steckdose	Gerät sofort außer Betrieb nehmen; Kabel erneuern lassen
	Durch Fachmann Reparatur veranlassen
<i>Sturzgefahr</i>	
Gefahr durch behelfsmäßig reparierte Aufstieghilfen (Leitern)	
Stolpergefahr durch freiliegende Kabel	Sofort durch geeignete ersetzen
Gefahr durch Bodenunebenheiten	Kabel in Kabelkanäle verlegen lassen
	Umgehend beheben lassen
<i>Gefährliche Stoffe (Chemikalien)</i>	
Gesundheitsgefährdung bei Manipulation durch Nichtbefugte	Zugriff auf Chemikalien nur für Befugte
Unbekannte Inhaltsstoffe	Als Sondermüll entsorgen
Lagerung in Lebensmittelflaschen oder Gläsern	Umfüllen in Original- oder Ersatzgebinde Unterweisung über richtige Lagerung
Handwerkzeug defekt oder nicht geeignet	Überprüfung auf offenkundige Mängel durch Verwender vor Inbetriebnahme
	Fachgerechte Reparatur vornehmen lassen

# 12. Checkliste für Biologie-, Chemie- und Physikunterricht, Lehrervorbereitung

Mit dieser Checkliste wird die Forderung des B-BSG § 4 (1) 2 bis 6 erfüllt. Diese Checkliste soll Gefahren durch die Gestaltung und den Einsatz von Arbeitsmitteln, die Verwendung von Arbeitsstoffen, die Gestaltung der Arbeitsplätze, die Gestaltung der Arbeitsverfahren und Arbeitsvorgänge und deren Zusammenwirken und den Stand der Ausbildung und Unterweisung der Bediensteten überprüfen helfen.

*Anmerkung: Es ist davon auszugehen, dass die LehrerInnen selbst die besten Kenntnisse über Arbeitsverfahren und –vorgänge und daraus resultierenden Gefährdungen und Belastungen verfügen. Daher wäre es durchaus sinnvoll diese Personen in die Ergänzung der Checkliste einzubinden.*

## 12.1. Arbeitsplätze

### 12.1.1. Wege

- ausreichende Breiten und rutschsicher
- keine Unebenheiten, Löcher, herumliegende Gegenstände, Abfälle, Kabel und Leitungen

### 12.1.2. Ablagen/ Lager

- keine Gefährdung durch unsachgemäße Lagerung
- geeignete Regale und Halterungen
- Leitern für höhere Lager

### 12.1.3. Beleuchtung

- Beleuchtung ausreichend, für besondere Arbeiten (z.B. Experimente) bei Bedarf eigene Beleuchtung einsetzen
- Gleichmäßigkeit der Ausleuchtung im Arbeitsbereich

### 12.1.4. Raumklima und Luftqualität; Lärm

- Temperatur und Luftfeuchte im richtigen Bereich, keine Zugluft
- Entsprechende Absaugungen vorhanden, funktionsfähig und regelmäßig überprüft (Chemielabor)

### 12.1.5. Tische

- Für die Nutzungszwecke geeignet

### 12.1.6. Sessel

- Für die Nutzungszwecke geeignet

## 12.2. Arbeitsmittel (Laboreinrichtungen)

- Einrichtungen ohne Mängel
- Sicherheitshinweise der Hersteller werden eingehalten (z.B. Hinweise auf persönliche Schutzausrüstung)
- Wartungspläne werden eingehalten
- Vorgeschriebene Überprüfungen durchgeführt
- Schutzeinrichtungen sind funktionsfähig

- Persönliche Schutzausrüstung vorhanden und wird verwendet
- Sicherheitsschalter, Notaus-Taster in Ordnung und regelmäßig überprüft
- Sicherheitshinweise (Schilder) angebracht
- Sicherheitshinweise der Bedienungsanleitung werden beachtet

### 12.3. Arbeitsstoffe

- Chemikalien werden geeignet gelagert
- Sicherheitsdatenblätter sind vorhanden

### 12.4. Arbeitsverfahren

- Arbeiten werden fachgerecht durchgeführt
- Geeignete Hilfsmittel werden eingesetzt und sind in Ordnung
- Befüllen oder Umfüllen erfolgt unter Einhaltung der Empfehlungen der Hersteller/  
Lieferanten
- Reinigung und Entsorgung erfolgt fachgerecht

### 12.5. Kenntnisse der Bediensteten

- ausreichendes Fachwissen und Unterweisung über Gefahren sind gegeben
- Unterweisung des Reinigungspersonals wurde durch Kustos durchgeführt

# 13. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für Biologie-, Chemie- und Physikunterricht, Lehrer- vorbereitung

<b>Gefährdung/Belastung</b>	<b>Mögliche Maßnahme</b>
<i>durch Chemikalien</i>	
Vergiftungs-, Verätzungsgefahr durch austretende Chemikalien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutliche Kennzeichnung</li> <li>• Sichere Lagerung - Gebinde gut verschlossen halten</li> <li>• Be- und Entlüftung gewährleisten</li> <li>• Möglichkeit für Augenspülung bereithalten</li> </ul>
Explosionsgefahr, brennbare Flüssigkeiten	Zulässige Lagermengen nicht überschreiten
Umfüllen von Chemikalien	Geeignete Schutzausrüstung verwenden
Reaktionsgefahr	„Zusammenlagerungsverbote“ beachten
Gesundheitsgefährdung bei Manipulation durch Nichtbefugte	Zutrittsverbote für Nichtbefugte ausschildern
falsche Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gifte verschlossen halten</li> <li>• Lagergut gegen Absturz, umfallen etc. schützen</li> </ul>
Einatmen von Dämpfen	Ausreichende Frischluftzufuhr, Absaugung, richtige Arbeitshaltung
<i>Sturz</i>	
Ausrutschen auf nassem Boden	Fußboden beim Waschplatz trocken halten (Reibfetzen bereithalten)
<i>Gefahr durch elektrischen Strom</i>	Ausreichende Unterweisung, 5-Sicherheitsregeln
<i>Mechanische Gefahren</i>	
Quetschstellen	Geeignete Abdeckung oder Schutzeinrichtung
<i>Gefahr durch ionisierende Strahlung</i>	
Radioaktive Strahlungsquellen und Substanzen	Aufbewahrung in Sicherheitsbehälter, Vorrichtung zur Abschirmung beachten
<i>Psychische Belastung</i>	
Stress, Unterricht	Supervision

# 14. Checkliste für den Bereich Leibesübungen, Lehrervorbereitung

Mit dieser Checkliste wird die Forderung des B-BSG § 4 (1) 2 bis 6 erfüllt. Diese Checkliste soll Gefahren durch die Gestaltung und den Einsatz von Arbeitsmitteln, die Verwendung von Arbeitsstoffen, die Gestaltung der Arbeitsplätze, die Gestaltung der Arbeitsverfahren und Arbeitsvorgänge und deren Zusammenwirken und den Stand der Ausbildung und Unterweisung der Bediensteten überprüfen helfen.

*Anmerkung: Es ist davon auszugehen, dass durch die Arbeitsstoffe, Arbeitsverfahren und -vorgänge keine Gefährdungen und Belastungen entstehen, daher sind dazu in der Checkliste keine Angaben gemacht worden.*

## 14.1. Arbeitsplätze

### 14.1.1. Verkehrswege und Böden

- ausreichende Breiten
- rutschticher
- keine Unebenheiten, Löcher, herumliegende Gegenstände, Hebel, Kabel und Leitungen

### 14.1.2. Räume

- Verglasungen (Sicherheitsglas)
- Keine vorstehenden Objekte (Haken, Türdrücker,...)
- Prallschutz vorhanden
- Wände, Boden für Sportzwecke geeignet
- Schutzabdeckungen, Abdeckplatten für Öffnungen vorhanden und funktionsfähig

### 14.1.3. Beleuchtung

- Beleuchtung ausreichend
- Leuchten sind blendfrei, Farbton homogen
- Gleichmäßigkeit der Ausleuchtung im Arbeitsbereich
- Ballwurfsichere Abdeckungen vorhanden

### 14.1.4. Raumklima und Luftqualität; Lärm

- Temperatur und Luftfeuchte im richtigen Bereich, keine Zugluft

### 14.1.5. Freianlagen

- Anlagen fachgerecht errichtet und gewartet
- Keine Schäden (z.B. durch Frosteinwirkung oder Witterung)
- Ungenutzte Bodenvertiefungen abgedeckt oder abgegrenzt

## 14.2. Arbeitsmittel

### 14.2.1. Turngeräte

- regelmäßige Wartung (gemäß den Wartungsvorschriften) und Reinigung
- keine Mängel

# 15. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für den Bereich Leibesübungen, Lehrervorbereitung

Hier sind typische Gefährdungen und mögliche Maßnahmen aufgelistet, wie sie auf Grund der Begehung erfasst und festgelegt werden.

*Anmerkung: Mängel, die einen nicht vorschriftsgemäßen Zustand darstellen, sind sofort beheben zu lassen und sind nicht in das Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument aufzunehmen.*

Maßnahmen werden sinnvollerweise in technische (z.B. Sicherheitsverglasung), organisatorische (z.B. regelmäßige Überprüfung der Sportgeräte auf Mängel) oder persönliche (z.B. Hautschutz bei Aufenthalt im Freien) Maßnahmen gegliedert. Bei einer Gefährdung können durchaus mehrere Maßnahmen notwendig sein.

<b>Gefährdung/Belastung</b>	<b>Mögliche Maßnahme</b>
Verletzungsgefahr durch Fehler bei der Handhabung diverser Sportgeräte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einschulung bei Neuanschaffung</li> <li>• Herstellerhinweise beachten</li> </ul>
Verletzungsgefahr durch defekte Sportgeräte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sofort ausser Verkehr bringen</li> <li>• Reparatur veranlassen</li> </ul>
Erhöhte Staubbelastung in der Turnhalle	Regelmäßige Reinigung veranlassen
Gefährdung durch Fehlreaktionen der Schüler/innen, z.B. beim Sichern	Regelmäßige Fortbildung
<i>Sturzgefahr</i>	
Ausrutschen auf nassem Boden	Fußböden in Garderobe trocken halten
Unebenheiten bzw. Löcher im Freibereich	Unebenheiten ausgleichen bzw. Abdeckungen anbringen
Vermehrte UV-Belastung beim Turnen im Freien	Regelmäßige Hinweise, bei Bedarf Hautschutz
<i>Gefahr durch elektrischen Strom</i>	
Blanke Anschlusskabel	Gerät sofort außer Betrieb nehmen; Kabel erneuern lassen
Gesprungene Abdeckung einer Steckdose	Durch Fachmann Reparatur veranlassen
Gefährdung durch Pollen und Partikel	Hinweise für Allergiker zusammenstellen, Unterweisung für Allergiker

# **Sicherheit und Gesundheitsschutz in Schulen**

Anhang zu  
Teil 3

Checklisten für die Begehung  
Werkstätte/Labor  
Küche

# 16. Checkliste für den Bereich Werkstätte/Labor

Mit dieser Checkliste wird die Forderung des B-BSG § 4 (1) 2 bis 6 erfüllt. Diese Checkliste soll Gefahren durch die Gestaltung und den Einsatz von Arbeitsmitteln, die Verwendung von Arbeitsstoffen, die Gestaltung der Arbeitsplätze, die Gestaltung der Arbeitsverfahren und Arbeitsvorgänge und deren Zusammenwirken und den Stand der Ausbildung und Unterweisung der Bediensteten überprüfen helfen.

*Anmerkung: Es ist davon auszugehen, dass die LehrerInnen selbst die besten Kenntnisse über Arbeitsverfahren und –vorgänge und daraus resultierenden Gefährdungen und Belastungen verfügen. Daher wäre es durchaus sinnvoll diese Personen in die Ergänzung der Checkliste einzubinden.*

## 16.1. Arbeitsplätze

### 16.1.1. Wege

- ausreichende Breiten und rutschsicher
- keine Unebenheiten, Löcher, herumliegende Gegenstände, Abfälle, Kabel und Leitungen

### 16.1.2. Ablagen/ Lager

- keine Gefährdung durch unsachgemäße Lagerung
- geeignete Regale und Halterungen
- Leitern für höhere Lager

### 16.1.3. Beleuchtung

- Beleuchtung ausreichend, für besondere Arbeiten (z.B. Experimente) bei Bedarf eigene Beleuchtung einsetzen
- Gleichmäßigkeit der Ausleuchtung im Arbeitsbereich

### 16.1.4. Raumklima und Luftqualität; Lärm

- Temperatur und Luftfeuchte im richtigen Bereich, keine Zugluft
- Entsprechende Absaugungen vorhanden, funktionsfähig und regelmäßig überprüft (Chemielabor)

### 16.1.5. Tische

- Für die Nutzungszwecke geeignet

### 16.1.6. Sessel

- Für die Nutzungszwecke geeignet

## 16.2. Arbeitsmittel (Labor- u. Werkstätteneinrichtungen)

- Einrichtungen ohne Mängel
- Sicherheitshinweise der Hersteller werden eingehalten (z.B. Hinweise auf persönliche Schutzausrüstung)
- Wartungspläne werden eingehalten
- Vorgeschriebene Überprüfungen durchgeführt
- Schutzeinrichtungen sind funktionsfähig
- Persönliche Schutzausrüstung vorhanden und wird verwendet
- Sicherheitsschalter, Notaus in Ordnung und regelmäßig überprüft

- Sicherheitshinweise (Schilder) angebracht
- Sicherheitshinweise der Bedienungsanleitung werden beachtet
- Betriebsanleitungen vorhanden und wurden gelesen
- Handwerkzeuge in Ordnung

#### 16.2.1. Besonderheiten in elektrotechnischen Werkstätten/Labors:

- Elektrostatische Aufladungen
- Geeignete und intakte Messstrippen
- Keine blanken Kontakte
- Ausreichender Schutz von unter Spannung stehenden Teilen
- Rotierende Teile von elektr. Maschinen ausreichend geschützt

### 16.3. Arbeitsstoffe

- Chemikalien werden geeignet gelagert
- Sicherheitsdatenblätter sind vorhanden

### 16.4. Arbeitsverfahren

- Arbeiten werden fachgerecht durchgeführt
- Geeignete Hilfsmittel werden eingesetzt und sind in Ordnung
- Befüllen oder Umfüllen erfolgt unter Einhaltung der Empfehlungen der Hersteller/Lieferanten
- Reinigung und Entsorgung erfolgt fachgerecht

### 16.5. Kenntnisse der Bediensteten

- ausreichendes Fachwissen und Unterweisung über Gefahren ist gegeben

# 17. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für den Bereich Werkstätte/Labors

Hier sind typische Gefährdungen und mögliche Maßnahmen aufgelistet, wie sie auf Grund der Begehung erfasst und festgelegt werden.

*Anmerkung: Mängel, die einen nicht vorschriftsgemäßen Zustand darstellen, sind sofort beheben zu lassen und sind nicht in das Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument aufzunehmen.*

Maßnahmen werden sinnvollerweise in technische (z.B. Sicherheitsverglasung), organisatorische (z.B. regelmäßige Überprüfung der Sportgeräte auf Mängel) oder persönliche (z.B. Hautschutz bei Aufenthalt im Freien) Maßnahmen gegliedert. Bei einer Gefährdung können durchaus mehrerer Maßnahmen notwendig sein.

<b>Gefährdung/Belastung</b>	<b>Mögliche Maßnahme</b>
<i>Schnittgefahr:</i>	
Scharfkantige Werkstücke oder Späne (Bohren)	Handschuhe tragen (nur bei stillstehendem Bohrer)
Stanley-Messer	Unterweisung für Handhabung
Wegfliegende Späne oder Bruchstücke (Bohren)	Augenschutz tragen
<i>Quetschgefahr, Einzugsstellen</i>	
Hängen bleiben oder Fangen an Uhren, Ringen	Unterweisung über richtiges Arbeiten
Ausrutschen auf nassem Boden	Fußboden beim Waschplatz trocken halten (Reibfetzen bereithalten)
<i>Gefahr durch elektrischen Strom</i>	
Blanke Anschlusskabel	Gerät sofort außer Betrieb nehmen; Kabel erneuern lassen
Gesprungene Abdeckung einer Steckdose	Durch Fachmann Reparatur veranlassen
<i>Sturzgefahr</i>	
Gefahr durch behelfsmäßig reparierte Aufstiegshilfen (Leitern)	Sofort durch geeignete ersetzen
Stolpergefahr durch freiliegende Kabel	Kabel in Kabelkanäle verlegen lassen
Gefahr durch Bodenunebenheiten	Umgehend beheben lassen
<i>Gefährliche Stoffe (Chemikalien)</i>	
Gesundheitsgefährdung bei Manipulation durch Nichtbefugte	Zugriff auf Chemikalien nur für Befugte
Unbekannte Inhaltsstoffe	Sicherheitsdatenblätter anfordern
Lagerung in Lebensmittelflaschen oder Gläsern	Umfüllen in Original- oder Ersatzgebinde Unterweisung über richtige Lagerung
Handwerkzeug defekt oder nicht geeignet	Überprüfung auf offenkundige Mängel durch Verwender vor Inbetriebnahme
	Fachgerechte Reparatur vornehmen

# 18. Checkliste für den Bereich Küche

Mit dieser Checkliste wird die Forderung des B-BSG § 4 (1) 2 bis 6 erfüllt. Diese Checkliste soll Gefahren durch die Gestaltung und den Einsatz von Arbeitsmitteln, die Verwendung von Arbeitsstoffen, die Gestaltung der Arbeitsplätze, die Gestaltung der Arbeitsverfahren und Arbeitsvorgänge und deren Zusammenwirken und den Stand der Ausbildung und Unterweisung der Bediensteten überprüfen helfen.

## 18.1. Arbeitsplätze

### 18.1.1. Wege

- ausreichende Breiten und rutschsicher
- keine Unebenheiten, Löcher, herumliegende Gegenstände, Abfälle, Kabel und Leitungen

### 18.1.2. Ablagen/ Lager

- keine Gefährdung durch unsachgemäße Lagerung
- geeignete Regale und Halterungen
- Leitern für höhere Lager

### 18.1.3. Beleuchtung

- Beleuchtung ausreichend, für besondere Arbeiten (z.B. Messen) eigene Beleuchtung einsetzen
- Gleichmäßigkeit der Ausleuchtung im Arbeitsbereich

### 18.1.4. Raumklima und Luftqualität; Lärm

- Temperatur und Luftfeuchte im richtigen Bereich, keine Zugluft
- Lärm unter 85 dB, sonst ist es ein Lärm Arbeitsplatz (Kennzeichnung, Untersuchungspflicht)
- Geeignete Abluftanlage für Küchendunst

### 18.1.5. Tische

- Ausreichende Flächen
- Vorderkanten abgerundet
- Höhe passend (h=72 – 75 cm)
- Beinraum nicht verstellt (PC, Papierkorb)

### 18.1.6. Sessel

- Drehstuhl (mit 5 Auslegern), Sitzhöhe verstellbar
- Rückenlehne höhenverstellbar
- ausreichende Abstützung der Lendenwirbelsäule im unteren Bereich der Rückenlehne, Sitzbezug, schweißsaugend
- dynamisches Sitzen möglich
- Verstellmöglichkeiten funktionieren

## 18.2. Arbeitsmittel (Maschinen)

- Maschinen ohne Mängel
- Sicherheitshinweise der Hersteller werden eingehalten (z.B. Hinweise auf persönliche Schutzausrüstung)

- Wartungspläne werden eingehalten
- vorgeschriebene Überprüfungen durchgeführt
- Schutzeinrichtungen sind funktionsfähig
- Persönliche Schutzausrüstung vorhanden und wird verwendet
- Sicherheitsschalter, Notaus in Ordnung und regelmäßig geprüft
- Sicherheitshinweise (Schilder) angebracht
- eng anliegende Kleidung tragen
- Sicherheitshinweise der Bedienungsanleitung werden beachtet
- Nicht benötigte Messer liegen nicht herum

### 18.3. Arbeitsstoffe

- Reinigungsmittel in geeigneten Gebinden (keine Lebensmittelflaschen!)
- Sicherheitsdatenblätter vorhanden
- Reinigungsmittel sind für die jeweiligen Zwecke geeignet (Ersatz ist nicht sinnvoll oder möglich)

### 18.4. Arbeitsverfahren

- Arbeiten werden fachgerecht durchgeführt
- Geeignete Hilfsmittel werden eingesetzt und sind in Ordnung
- Befüllen oder Umfüllen erfolgt unter Einhaltung der Empfehlungen der Hersteller/Lieferanten
- Reinigung und Entsorgung erfolgt fachgerecht

### 18.5. Kenntnisse der Bediensteten

- ausreichendes Fachwissen und Unterweisung über Gefahren ist gegeben

# 19. Beispiele von typischen Gefährdungen/ Belastungen und möglichen Maßnahmen für den Bereich Küche

<b>Gefährdung/Belastung</b>	<b>Mögliche Maßnahme</b>
<i>Schnittgefahr:</i>	
Scharfe Messer	Unterweisung für Handhabung
<i>Gefahr durch elektrischen Strom</i>	
Blanke Anschlusskabel	Gerät sofort außer Betrieb nehmen; Kabel erneuern lassen
Gesprungene Abdeckung einer Steckdose	Durch Fachmann Reparatur veranlassen
<i>Sturzgefahr</i>	
Gefahr durch behelfsmäßig reparierte Aufstiegshilfen (Leitern)	Sofort durch geeignete ersetzen
Stolpergefahr durch freiliegende Kabel	Kabel in Kabelkanäle verlegen lassen
Gefahr durch Bodenunebenheiten	Umgehend beheben lassen
Ausrutschen auf nassem Boden	Fußboden trocken und fettfrei halten (Reibfetzen bereithalten)
<i>Brandgefahr</i>	
Gefahr durch heißes Öl	Unterweisung
Wischfetzen in Herdnähe	Geeignete Aufbewahrung
<i>Gefahr von Verbrennungen</i>	
Verbrennungen durch hantieren mit heißen Töpfen	Geeignete Hilfsmittel (Topflappen, geeignete Griffe)
Verbrühungen durch siedendes Wasser oder Öl	Unterweisung in der Handhabung